

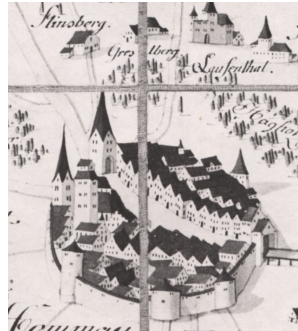
Hemau

Gräslberg (2018)

vgl. auch Hemau, → Flinsberger Straße



Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis
Hemau, G 3- H 3



ältere Landkarte von Hemau und
Umgebung mit dem „Flinsberg“
und „Greslberg“[!]

Der heutige Gräslberg wird ortsgeschichtlich erstmals für das Jahr 1434 erwähnt; zu dieser Zeit wird das zur Pfarrkirche Hemau gehörige Gut „zu Gräslberg“ an einen Ulrich Widmann zu „Flingsberg“ verliehen:

*1434 „Sonntags vor dem Pallmtage“ verleihen die Zechpröbste - Zehentpröbste, Kirchenpfleger - ... das zur Pfarrkirche Hemau pertinirende Gut „zu **Gräslberg**“ sammt allem Zubehör zinsweise auf drei Jahre dem Ulrich Widmann zu Flingsberg laut Briefes...(J. N. Müller, Chronik, S. 59)*

Ein „Greslberg“ (!) sowie ein benachbarter „Flinsberg“ sind denn auch auf der sog. „Knodschen Landkarte“ aus dem Jahre 1561 eingetragen.

Quellen- und Literaturangabe:

Kopie der Karte von Jörg Knod (1561), angefertigt von Carl von Flad 2. H. d. 18. Jh.; J. N. Müller, Chronik der Stadt Hemau. Nach den verlässlichsten archivalischen Quellen bearbeitet und herausgegeben, Regensburg 1861, S. 59. 99, Index s. v. Flingsberg; H. Schuster, Vom Leben auf dem Tangrintel, 2001, S. 70 f. Stadtratssitzung Hemau 2018 (Lfd. Nr. 2): Baugebiet „Hemau Nordwest IV“; Vergabe der Straßennamen, Beschluss: Planstraße 2: Gräslberg.